

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Moers-Asberg

Neues Presbyterium

02/2024 – 05/2024



Ostergottesdienste
S. 8



Frühlingsbasar
S. 9



Konfiksurs 2024
S. 14-15

Editorial + Inhalt

Alles neu im neuen Jahr?

Ja, es ist Frühling und es gibt Neues in der Gemeinde. Dieser Gemeindebrief stellt das neue Presbyterium vor, das ab März 2024 für vier Jahre die Asberger Gemeinde leiten wird. Sieben der elf Presbyterinnen und Presbyter aus dem amtierenden Presbyterium werden wieder dabei sein – für diese Kontinuität können wir sehr dankbar sein und von den vier „neuen“ Gesichtern werden Ihnen sicherlich mehr als zwei auch schon lange bekannt sein. Neu ist das Konzept der Konfirmandenarbeit, wir stellen es auf Seite 15 vor.

Dank findet sich auch offen und versteckt in anderen Artikeln, hier einige Beispiele: Dank für ein abwechslungsreiches Angebot an Gottesdiensten zu Ostern mit unserer Pfarrerin, für den erfolgreichen Wiederstart der Kinder.inTakt, für eine neue Mitarbeiterin in der Kita, für ein tolles Ergebnis des Basars und beim Adventsmarkt, für die gut besuchten Angebote im JuKe.

Auch in diesem Gemeindebrief wird wieder zu besonderen Gottesdiensten und Aktivitäten in den Gruppen und Kreisen eingeladen, bleiben Sie neugierig und schauen Sie vorbei!

Im Namen des Redaktionsteams mit herzlichem Gruß
Helmut Myland

Inhalt

Andacht	3
Aktuelles	
Das neue Presbyterium	4-7
Weltgebetstag	8
Jubelkonfirmation	8
Coffee Cupping	8
Ostergottesdienste	9
Frühlingsbasar	9
Termine	10-11
Aus der Gemeinde für die Gemeinde	
Kinder.inTakt	12
Kirchenkino	12
Kita	13
Kinder- und Jugendarbeit: Winteraktionen	14
Einladung zum Konfikurs 2024	14-15
Klingelbeutelkollekten	16
Wachsrestesammlung	17
Freud und Leid in der Gemeinde	17
EWL - Öffnungszeiten	18
Photovoltaik	18
Bildnachweise und Impressum	18
Service	
Wir sind für Sie da	19
Gottesdienste	20

Für folgende Bezirke suchen wir noch **Verteiler** oder **Verteilerinnen** für den Gemeindebrief:

Wilhelm-Müller-Straße (37 Haushalte)
Dresdener Ring (56 Haushalte)
Essenberger Straße (30 Haushalte)
Am Geldermannshof, Christianstraße, Davidstraße
(48 Haushalte)

Wenn Sie einen Bezirk übernehmen möchten, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro (Tel. 504944) zu melden.
Vielen Dank!

Andacht



Wir stehen noch vor der Passionszeit, aber die Zeit dieses Gemeindebriefs reicht weit darüber hinaus bis nach Ostern. Also orientieren wir uns an den Sonntagsnamen im Kirchenjahr für den dritten, vierten und fünften Sonntag nach Ostern:

Jubilate – Jubelt!
Cantate – Singet!
Rogate – Bittet!

Psalm 98, Vers 1 + 2: Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der HERR lässt sein Heil verkündigen; vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

Gedanken dazu in *einer* Andacht? Passionszeit und Ostern? Geht nicht!? Oder ...

Passion ist das, was uns im Moment eher in den Sinn kommt – jetzt nach Weihnachten, wo uns der Alltag (auch der weltpolitische) wieder vollständig im Griff hat und wir nicht im Hoffnungsschimmer einer Weihnachtsbotschaft schweben.

Aber: Der Herr lässt sein Heil verkündigen, er offenbart seine Gerechtigkeit.

Ich möchte an das Ziel denken. Ich möchte die Hoffnung nicht aufgeben, dass einer Passion eine Auferstehung folgt. Im Moment durchläuft die Welt mehr denn je eine Zeit der Passion und in mir herrscht eine große Sehnsucht nach „Licht am Ende des Tunnels“ und die Hoffnung, dass dieses Licht nicht am Ende des Tunnels bleibt, sondern „der Herr seine Gerechtigkeit offenbart“.

Als Musiker orientiere ich mich dabei an dem, was die Musik dazu hergibt und konzentriere mich auf den mittleren der drei oben erwähnten Sonntage: Cantate, wo-

mit man bekanntlich auch jubeln (Jubilate) und bitten (Rogate) kann.

Und dabei fällt mir erneut ein Zitat des britischen Rockmusikers Pete Townshend ein: „Wir können mit Musik die Welt nicht verändern, aber wir können eine Atmosphäre schaffen, in der Veränderung möglich ist.“ Es gibt so viel Musik, die diese Atmosphäre schaffen kann, egal, ob Adel Tawil von jemandem singt, „der mein Herz versteht und der mit mir bis ans Ende geht“, oder Oliver Gies dazu auffordert, laut zu sein: „Lass uns laut sein, um all den Hass und all die Wut zu über-tön'n“, oder das uns allen vertraute „Kein schöner Land“ neu textet und interpretiert.

Ich könnte diesen Gemeindebrief füllen mit Musiktiteln, die diesen Aspekt der Atmosphäre für Veränderung in den Vordergrund stellen. Und wenn ich diese Musik höre (oder selbst musiziere) überkommt mich eine Mischung aus Hoffnung und Verzweiflung, aber an der Hoffnung will ich festhalten.

Also: Cantate! – Jubilate! – Rogate!

Ernst Ickler

Herzliche Einladung

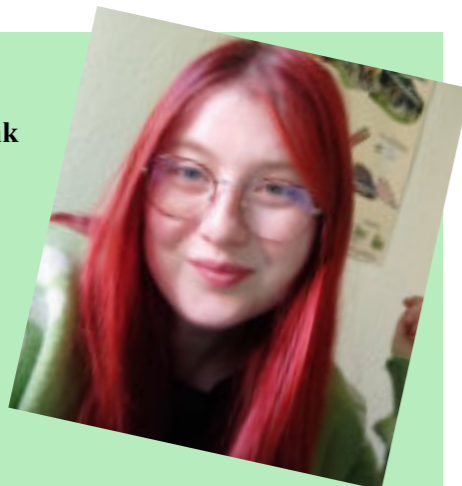
Die Amtszeit des aktuellen Presbyteriums endet planmäßig im März 2024 nach einer gemeinsamen Rüste. Am 17. März werden die ausscheidenden Mitglieder des Gremiums – Maren Baumann, Dirk Brauer, Nicole Brunnecker-Wirtz und Nilofar Rasti – in einem Gottesdienst mit persönlichen Gruß- und Dankesworten verpflichtet. Das Presbyterium und die Gemeinde bedanken sich auch an dieser Stelle herzlich für die über viele Jahre geleistete Arbeit im Leitungsgremium und im Gemeindealltag.

Gleichzeitig wird das neue Presbyterium, welches sich an dieser Stelle individuell vorstellt, in sein Amt eingeführt.

Michael Kuczowskiak

Das neue Presbyterium

Name: **Lilly Drenk**
Alter: 20 Jahre



Zu meiner Person möchte ich sagen:

Ich bin ein offener Mensch, der gerne neue Dinge erlebt und mit vielen Menschen in Kontakt treten möchte.

Das hat mich zur Gemeinde gebracht: Seitdem ich klein bin, habe ich an den verschiedensten Veranstaltungen in der Gemeinde teilgenommen. Nach meiner Konfirmation durfte ich das erste Mal als Teamerin agieren. Bis heute habe ich Spaß an der Arbeit mit Menschen in allen Altersgruppen. Mir ist es wichtig, ein Teil der Gemeinde zu sein und mich zu engagieren.

Kirche ist im Fluss; das heißt für mich: Veränderungen! Viele Wege müssen neu eingeschlagen werden und ich freue mich auf diese Wandlungen.
Zu diesem Film möchte ich gerne mal einen Gottesdienst feiern: „Sister Act“ oder „Das Leben des Brian“.

Name: **Daniela Fett-Bögner**
Alter: 48 Jahre

Zu meiner Person möchte ich sagen: Ich bin verheiratet und habe 2 Söhne. Seit 2016 leite ich die Eltern-Kind-Gruppen und bin auch aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit.

Das hat mich zur Gemeinde gebracht: Meine Söhne besuchten die Kinder-Bibel-Tage. Die Begeisterung und Stimmung an diesen Tagen haben mich in ihren Bann gezogen.

Kirche ist im Fluss; das heißt für mich: Die Kleinkinder in den Spielgruppen zu begleiten und diese anschließend über die Jahre hinweg bei Aktionen in der Gemeinde beim Großwerden zu beobachten.

Zu diesem Film möchte ich gerne mal einen Gottesdienst feiern: „Der kleine Lord“ und damit im Gottesdienst der Gemeinde die Hilfsbereitschaft und Barmherzigkeit nahezu legen.



Name: **Alexandra Jansen**
Alter: 46 Jahre

Das hat mich zur Gemeinde gebracht: Der ersten Kontakt mit der Gemeinde ist über den Besuch meiner Kinder im gemeindeeigenen Kindergarten entstanden.

Kirche ist im Fluss, das heißt für mich: So wie ein Fluss nie stillsteht, darf die Kirche auch nie stillstehen. Der Verlauf eines Flusses ist mal gemächlich, mal reißend. Die Kirche sollte sich dem gesellschaftlichen Wandel (schneller) anpassen und flexibel sein! So können wir Stromschnellen zusammen meistern und idyllische Abschnitte gemeinsam genießen.



Name: **Volker Hampel**
Alter: 71 Jahre



Zu meiner Person: Theologe, nach 6 1/2 Jahren Gemeindearbeit Lektor und Verlagsleiter.

Das hat mich zur Asberger Gemeinde gebracht: Die Predigten von Reinhard Schmeer.

Kirche ist im Fluss; das heißt für mich: Ich unterscheide (a) zwischen dem, was das Wesen der Kirche ausmacht, also unverzichtbar ist, und (b) dem, was die Menschen heute anspricht. Fehlt das erste, macht sie sich überflüssig, fehlt das zweite, ist ihre Botschaft wirkungslos. Wenn beides geklärt ist und eine Einheit bildet, ist sie »im Fluss« (zeitgemäß) und gleichzeitig Kirche Gottes.

Zu diesem Film möchte ich einen Gottesdienst feiern: zu »Ray«, dem Film über das Leben des Sängers und Pianisten Ray Charles. Er war Christ, aber gespalten zwischen seinem Glauben und seiner Lebensführung. In dem Blues »Sinner's prayer« kommt dies so zum Ausdruck: »Lord, have mercy on me« (»Herr, erbarm dich über mich«).

Name: **Ernst Ickler**
Alter: 72 Jahre



Zu meiner Person möchte ich sagen:

- Glücklich verheiratet
- zwei Kinder
- zwei Schwiegerkinder
- zwei Enkelkinder, die mir alle sehr viel bedeuten.
- 35 Jahre lang gerne Lehrer für Musik und Englisch am Gymnasium Filder Benden,
- leidenschaftlicher Chormusikliebhaber sehr vieler Stilrichtungen,
- seit ich denken kann durch Eltern und soziales Umfeld mit der Kirche verbunden.

Das hat mich zur Gemeinde gebracht: Umzug nach Moers 1981 und kurz darauf Anstellung als Kirchenmusiker in Asberg (bis 2006) und nun wieder seit 2017.

Kirche ist im Fluss; das heißt für mich: dass es schön wäre, wenn tatsächlich Fluss erkennbar wäre und noch schöner, wenn die Gemeinden (und da meine ich nicht nur die Asberger) das annähmen und mitgestalten würden.

Name: **Ursula Köppe**
Alter: 68 Jahre

Ich bin im Juni 1997 mit meinem Mann nach Asberg gezogen. Wir haben über seiner KFZ-Werkstatt auf der Hadrianstraße gewohnt. Die Freude am Gesang brachte uns sofort in den Kirchenchor der Gemeinde. Von dort entwickelte sich meine ehrenamtliche Gemeindetätigkeit stetig. Heute leite ich den EineWelt-Laden, bin Mitglied der Frauenhilfe, des Besuchsdienstkreises und der Gruppe „Urlaub ohne Koffer“

Kirche ist im Fluss, das heißt für mich: Nach der Coronazeit müssen wir neue Wege finden, damit sich Menschen aller Altersklassen in der Gemeinde wieder für Kirche interessieren. Gerne möchte ich dabei mithelfen.



Name: **Michael Kuczowskiak**
Alter: 58 Jahre

Zu meiner Person möchte ich sagen: Verheiratet, 2 Töchter; Dipl.-Biologe und M.A. in Geschichte; Teamleiter im Außendienst; seit zwölf Jahren Presbyter (lange als Finanzkirchmeister; seit 2 Jahren Presbyteriumsvorsitzender).

Das hat mich zur Gemeinde gebracht: Mich einzusetzen für den Erhalt der Vielfalt und des Mitgefühls in unserer Gemeinde und unserer Gesellschaft auf allen Ebenen.

Kirche ist im Fluss; das heißt für mich: Kirche ist für mich ein Ort der Gemeinschaft und Inspiration im Alltag. Sie fordert von mir Engagement, bietet mir aber auch unzählige Möglichkeiten, mich einzubringen, um Dinge zu gestalten und sie, wenn möglich, zu verbessern.

In diesem Film erkenne ich meinen Glauben wieder: „Ist das Leben nicht schön?“



Name: **Helmut Myland**
Alter: 69 Jahre

Zu meiner Person möchte ich sagen: Seit 1985 wohnhaft in Asberg, verwitwet, seit vier Jahren Rentner, vier erwachsene Kinder, fünf Enkelkinder, seit 2020 im Presbyterium.



Das hat mich zur Gemeinde gebracht: Glaube lebt von und in der Gemeinschaft mit anderen Christen, die ich in den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Gemeinde treffe. Als Rentner kann ich Zeit und meine Fähigkeiten in diese Gemeinschaft investieren.

Kirche ist im Fluss; das heißt für mich: Kirche ist kein idyllischer Tümpel, sondern sie ist in Bewegung wie ein Fluss, sie ist eine dynamische Lebensader, erfordert Flexibilität auf sich ändernde Randbedingungen/Ufer, bietet immer wieder neue Aspekte und überraschende Begegnungen. Quelle, Weiterentwicklung und das Ziel sind nicht durch uns vorgegeben, das ist beruhigend. Zur Mitarbeit in der Gemeinde ist jede und jeder mit den jeweils eigenen Möglichkeiten willkommen, die Arbeit im Team macht die Gemeinde stark.

Alexander Sohr,
in den Sechzigern
angekommen.



Immer noch real praktizierender Hausmann, nebenbei seit fast 8 Jahren Baukirchmeister der Gemeinde. Wenn mir nach Familie und Gemeindegemeinschaft noch Zeit bleibt, lese ich gerne, walke „Nordic“, schaue mich im WorldWideWeb um, treffe mich mit Freunden und probiere neue Rezepte in der Küche aus. Sanfter Druck des damaligen Pfarrers und der Küsterin Nicole brachten mich zur Gemeinde, in der ich mich sehr wohl fühle und gerne „arbeite“.

Gesellschaftlicher Wandel betrifft natürlich auch die Kirche, ich persönlich finde aber, wir sollten nicht alle Veränderungen mitmachen wollen, denn alles können wir auch nicht. Konzentration auf zentrale Dinge wie Zusammenhalt, Solidarität, Toleranz und auf „Entschleunigung“ zählt für mich zu den Stärken der Kirche.

Gottesdienst bedeutet für mich das Miteinander mit Gleichgesinnten, muss nicht nur in der Kirche oder zu einem bestimmten Thema stattfinden.

Name: **Tanja Lärz**
Alter: 49 Jahre



Zu meiner Person möchte ich sagen: Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter. Seit September 2017 arbeite ich in dieser Gemeinde als Gemeindegemeinschaftssekretärin. Außerdem begleite ich die Quartalsgeburtstage seit vielen Jahren.

Das hat mich zur Gemeinde gebracht: 2003 besuchte ich mit meiner Tochter die Spielgruppen. Dort wurde ich auf die Gottesdienste für Groß und Klein aufmerksam. Ich war direkt begeistert.

Kirche ist im Fluss; das heißt für mich, dass durch neue Ideen und Feste Freundschaften und Gemeinschaften entstehen und dadurch das Miteinander gestärkt wird.

Zu diesem Film möchte ich gerne mal einen Gottesdienst feiern: „Sister Act“, da durch Musik und Bewegung der Gottesdienst außergewöhnlich wird.

Name: **Miriam Wirtz**
Alter: 22 Jahre

Das hat mich zur Gemeinde gebracht: Seit dem Konfirmandenunterricht engagiere ich mich in unserer Gemeinde, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit bei den KiBiTa, bei der Kinderfreizeit oder auch in der Weihnachtswerkstatt.

Kirche ist im Fluss; das heißt für mich: Kirche ist Veränderung. Kirche verändert sich ständig und passt sich, wie ein Fluss, an die unterschiedlichen Einflüsse an.

Zu diesem Film möchte ich gerne mal einen Gottesdienst feiern: „Himmelskind“.



Einladungen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **Weltgebetstag**. Wir feiern ihn als ökumenischen Gottesdienst **am 1. März um 15 Uhr** in St. Bonifatius.



Jubelkonfirmation 2024

Sonntag, 14. April 2024 um 11 Uhr

Weißt Du noch? Wir damals im Konfirmandenunterricht? Was wir alles lernen mussten ... Und unser Pastor damals ...

Sie möchten sich gerne zusammen mit anderen daran erinnern und noch einmal persönlich gesegnet werden?



Auch in diesem Jahr laden wir Menschen, die vor 50, 60 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, zu einem feierlichen Gottesdienst ein. Sollten Sie jemanden kennen, der in den Jahrgängen 1974 (Goldkonfirmation), 1964 (Diamantkonfirmation) oder 1954 (Gnadenkonfirmation) konfirmiert worden ist, sind wir für Hinweise dankbar (Kontakt zum Gemeindebüro: Frau Tanja Lärz, 02841-504944).

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Empfang geplant, bei dem Erinnerungen ausgetauscht werden können.

Genussvoll glauben – Coffee Cupping

Unsere Reihe „genussvoll glauben“ geht weiter. Am **24. April** weht beim **biblischen Coffee Cupping** Kaffeeduft durch das Gemeindehaus. Wo kommt der Kaffee her? Wie wird er am besten zubereitet? Und: Wie unterschiedlich kann Kaffee riechen und schmecken? Erdig, salzig, fruchtig, nach Tabak... Mit verschiedenen Kaffees aus unserem Eine-Welt-Laden und einem Kaffee-Aroma-Rad entdecken wir das Besondere eines alltäglichen Getränks! Dazu gibt es drei Köstlichkeiten mit Kaffee als Zutat, drei biblische Impulse und Wissenswertes über fairen Kaffeeanbau von Ursula Köppe und Pfarrerin Aletta Dahlhaus. Für 12,50 Euro für Kaffee, kulinarische Köstlichkeiten sowie Begleitmaterial erleben Sie mit uns einen wunderbaren Abend.

Anmeldung bitte **bis zum 7. April** unter buero@kirche-asberg.de.



Hoffnung

Traditionsgemäß fand, wie schon in den vergangenen Jahren, im November 2023 der Basar unserer Frauenhilfe statt. Mit dem Verkauf von selbstgefertigten Handarbeiten, Kaffee und Kuchen, selbstgemachter Marmelade und „geistigen“ Getränken konnten wir unseren Verkaufserfolg vom Vorjahr noch überbieten: Wir durften uns über die Einnahme von 1289,00 Euro



freuen.

Auch am 1. Advent, auf dem kleinen Adventsmarkt vor unserer Kirche, konnten wir mit einer Summe von 534,80 € das gute Ergebnis des vergangenen Jahres fortsetzen. Die Erlöse wurden an gemeinnützige Vereine in Deutschland und an unsere Partnergemeinde in Ruanda gespendet.

Wir Frauen des Handarbeitskreises bedanken uns bei allen, die unsere Spendenaktion mit ihrem Kauf unterstützt haben.

Danke an die Frauen, die nicht müde werden, unseren Kreis zu unterstützen.

*„Und dräut der Winter noch so sehr ...
es muss doch Frühling werden. ...*

*Und wenn dir oft auch bangt und graut,
Als sei die Höll' auf Erden,
Nur unverzagt auf Gott vertraut!“*
(Emanuel Geibel)

Es wird immer Hilfe benötigt, deshalb möchten wir Sie zu unserem **Frühjahrsbasar** bei Kaffee und Kuchen am **09.03.2024 von 15 – 17 Uhr** ins neue Gemeindehaus einladen.

Cornelia Rakus



Bibelgesprächskreis am Vormittag

Der Kreis trifft sich einmal im Monat um 10 Uhr donnerstags in der Bibliothek im Alten Gemeindehaus.

Interessierte sind herzlich willkommen.

22. Februar

21. März

25. April

23. Mai

Kontakt: E. Rheims, Gemeindebüro 504944

Treff am Nachmittag

Montags um 15:00 Uhr im neuen Gemeindehaus, Drususstr. 4

26. Februar

25. März

29. April

27. Mai

Ansprechpartner: Hans Reinhold Tölle,
Tel: 53274

Frauenhilfe

In der Regel donnerstags um 14:30 Uhr
15. Februar - Vorbereitung Weltgebetstag
01. März - 15 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Bonifatius
09. März - 15 Uhr Frühlingsbasar

21. März

04. April

18. April

02. Mai

16. Mai

Kontakt: Nicole Brunnecker-Wirtz
Tel: 0176 52 07 92 43

Nachbarschaftshilfe

Sie unterstützt auf vielfältige Weise Menschen unserer Gemeinde, dienstags um 19:00 Uhr

19. März

16. April

21. Mai

Kontakt: Brigitte Peters, Tel. 0163 53 42 27 5

Handarbeits- und Bastelkreis

Die Gruppe trifft sich zweimal im Monat montags um 9:30 Uhr im neuen Gemeindehaus:

05. und 19. Februar

04. und 18. März

08. und 22. April

06. und 27. Mai

Kontakt: C. Rakus, Tel. 6066078

Besuchsdienstkreis (für Seniorengeneration)

Die Mitarbeiter treffen sich einmal im Monat donnerstags um 9:00 Uhr in der Bibliothek im Alten Gemeindehaus:

29. Februar

21. März

25. April

23. Mai

Kontakt: Brigitte Peters,
Tel.: 0163 53 42 27 5

Ökumenisches Frauenfrühstück

Die Frauen treffen sich mittwochs von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius.

Kostenbeitrag 6 €

21. Februar - Menschen, Wüste, wie geht das zusammen mit Herrn Philipp

20. März - Vortrag über Erbrecht mit Rechtsanwalt Burchard Prüser

17. April - Aktuelles Thema mit Firma Schlösser

15. Mai - Dr. Schickel - Chefarzt der Kardiologie

Kontakt: Frau Knüfermann, Tel: 9314063
oder Frau Karin Preiß, Tel: 55486

Männergruppe Mittwochs!

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat mittwochs. Wir, das sind Männer verschiedenen Alters, sprechen über männerspezifische Themen, pflegen Gemeinschaft und unternehmen Ausflüge.

21. Februar

13. März

17. April

8. Mai

Kontakt: Wolfgang Köppe, Tel. 50 91 70

Bethelsammlung
vom
11.03.-16.03.2024

Montag

9:30 - 10:30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe
Altes Gemeindehaus

Dienstag

9:00 - 10:30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe
Altes Gemeindehaus

10:45 Uhr - 12:15 Uhr
Baby-Schneckenclub

Mittwoch

9:00 - 10:30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe
Altes Gemeindehaus

Donnerstag

09:00 - 10:30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe

15:15 - 16:45 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe

Jeden letzten Donnerstag
im Monat
18.00 - 20.30 Uhr
JuKe-Treff

Freitag

9:00 - 10:30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe
Altes Gemeindehaus

17:30 - 18:30 Uhr
Kinder in.Takt

Musik & Kino

Kinder in.Takt Der Neustart ist geglückt!

Dem Aufruf Anfang 2023 einen Neubeginn mit den Kindern in.Takt zu wagen, sind zehn Kinder gefolgt. Sie sind glücklich zusammen im Kinderchor zu SINGEN, tanzen, musizieren und basteln. Zum 20jährigen Bestehen konnten wir leider kein Musical aufführen, doch zwei Konzerte des VolksChores Moers gestalteten wir mit. Als Wichtel begeisterten die Kinder die Zuhörer!

Anfang des Jahres besuchten die Kinder in.Takt das Schlosstheaterstück „FLUNKELN IM DUNKELN“ – Vom Anglerfisch, der nicht mehr lügen wollte (von Kai Pannen).

Jetzt starten wir in den Frühling und freuen uns auf Ostern!



Wir laden alle Kinder ein, die gerne singen, freitags von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr in die Kinderchorprobe im neuen ev. Gemeindehaus, Klavierraum, Drususstr. 2 zu kommen. Sie sollten schon 5 Jahre alt sein.

Bis Bald! Alles Liebe und Gute wünscht

Ute Dresler

Info unter 02841/54191 bei Ute Dresler (ute.dresler@arcor.de)



Kirchenkino 2024

Das Kirchenkino 2024 steht unter dem Motto „Kämpfe den guten Kampf und gewinne den Siegespreis“ (1. Timotheus 6,12.)

Wir begeben uns damit in die Welt des Sportes, des Gewinnens, des Verlierens und in das Gefühl „Dabeisein ist Alles“.

Wie immer treffen wir uns dazu im Neuen Gemeindehaus. Das Kirchenkinoteam freut sich auf zahlreiche Besucher, Getränke, Snacks, Eiskonfekt und gute Gespräche nach dem Film.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Das Kirchenkinoteam freut sich auf zahlreiche Besucher!

Freitag 16.02.24 20 Uhr

Paul Averhoff gewann einst die Marathon Goldmedaille in Sydney 1958. Jetzt zieht er mit seiner Frau ins Altersheim. Seine Mitbewohner halten ihn für verrückt, zumal er behauptet, für den Berlin-Marathon zu trainieren. Dieser soll sein letztes Rennen werden. Dieter Hallervorden zeigt erneut, dass er so viel mehr ist als nur Didi!

Freitag 15.03.24 20 Uhr

Aus dem Hintergrund müsste Rahn schießen ... Rahn schießt ... Tor! Tor! Tor! Tor. Sönke Wortmann hat aus diesem Mythos einen wunderbaren Film gemacht, der nicht nur ein Fußballwunder in Bern zeigt, sondern auch die Geschichte der Familie Lubanski aus Essen erzählt. Freuen wir uns im EM-Jahr auf einen großen Fußballfilm!

Freitag 19.04.24 Abweichend 19 Uhr!!!

Basketballtrainer Marco hat zahlreiche Probleme. Nach seiner Entlassung als Trainer verursacht er einen Verkehrsunfall. Nun muss Marco sich entscheiden: entweder 18 Monate Knast oder 90 Tage Sozialarbeit beim Basketballteam „Los Amigos“, das sich aus Sportlern mit verschiedenen Behinderungen zusammensetzt. Eine Komödie mit Tiefgang und viel Witz erwartet uns zum Abschluss des Kirchenkinos.

Neues aus unserer Kita

Mit guten Gefühlen sind wir in ein neues, hoffnungsvolles Jahr gestartet.

Im Januar konnten wir direkt eine neue, motivierte Mitarbeiterin für unser Team gewinnen. Ein erster Fingerzeig Richtung Fachkräftemangel! Weiter so.

Auch die Neugestaltung des Außengeländes nimmt Fahrt auf. Die großen Robinien an der Römerstraße mussten aus Sicherheitsgründen bekanntlich weichen. Der anschließende Wildwuchs bereitete uns neue Probleme. Nun aber geht es mit kreativen Ideen weiter. Ein geeigneter Sichtschutz und „Abstandhalter“ zum Zaun sind zum Schutze der Kinder notwendig. Die Umweltaspekte spielen auch dabei für uns eine wichtige Rolle. Deshalb haben wir uns für einen natürlichen Wall mit einer heimischen, trockenresistenten Buchenhecke und gegen einen PVC-Sichtschutz entschieden.

Step by Step werden auch Sie die Entwicklung verfolgen können.

Die digitale Vernetzung macht auch vor unserer Einrichtung nicht halt. Eine neue IT-Ausstattung öffnet uns nun auch die Türen, um eine professionelle Bildungsdokumentation zu erstellen und die Arbeit der Fachkräfte zu erleichtern. Zudem werden wir eine digitale Elternplattform einrichten, die eine schnelle Kommunikation mit den Familien ermöglichen wird. Auch der Nachhaltigkeitsaspekt wird an dieser Stelle punkten. Der Verbrauch von wichtigen Rohstoffen wird eingespart.

Neuigkeiten gibt es auch von unserem Förderverein. Der Vorstand hat sich Ende letzten Jahres neu gebildet und sich nun erfolgreich auf dem Weg gemacht. Frau Stefanie Bodden ist als Vorsitzende Ansprechpartner für alle Belange des Fördervereins. Nähere Infos gibt es hier: <https://kirche-asberg.de/foerdereverein.html>

Erste Aktionen in fleißiger Zusammenarbeit mit den Elternvertretern haben rund 1.000 € in die Kasse gespült. Über die erste Anschaffung in der Vorweihnachtszeit, eine wunderschöne Holzkrippe, haben wir uns sehr gefreut.



Weitere Aktionen und Anschaffungen sind bereits in Planung. Wer unseren Förderverein auch in Zukunft gerne unterstützen möchte, kann über die Kontaktdaten kiga-foerdereverein@kirche-asberg.de oder kindergarten@kirche-asberg.de konstruktive Ideen einreichen oder auch gerne eine kleine Spende tätigen. Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen leuchtenden Kinderaugen und glücklichen Familien. Ihr Kita-Team



Kinder und Jugend

Winteraktionen im November

Vogelfutteraktion

Mit viel Freude und großem Interesse machten sich insgesamt 24 Kinder an zwei Terminen auf ins JuKe, um Vogelfutter herzustellen.

Aus Haferflocken, Sultaninen, Wintervogelfutter und Kokosfett wurde im Topf eine cremige Masse gerührt, die anschließend in Weihnachtsförmchen gegossen wurde. Danach kamen die Förmchen in den Kühlschrank.



Zusätzlich lernten die Kinder einige unserer Wintervögel kennen, die sie dann ausmalen konnten. In der restlichen Zeit wurde das Jugendzentrum zu einem Spielort, an dem die Kinder verschiedene Brett- und Kartenspiele sowie Verstecken spielten.

Zum Schluss wurden dann die kalten Vogelfutterformen und die ausgemalten Bilder verteilt und mit nach Hause genommen.

Unsere Back -Aktionen wurden sehr gut besucht.

Insgesamt backten 32 Kinder mit. Mit viel Gefühl und Nascherei wurde der Teig ausgerollt und anschließend mit den schönsten Formen ausgestochen.

Während die Plätzchen im Backofen verschwanden, spielten die Kinder eine von unseren Teamern neu entwickelte Stopptanz-Variante, bei der passend zu Weihnachten beim Stoppen der Musik etwas



Weihnachtliches dargestellt werden musste.

Danach machten sich die Kinder an ihre Plätzchen, dieses Mal mit viel Zuckerguss und bunten Streuseln in verschiedenen Formen. Nachdem die Meisterwerke fertig waren, wurde noch ein bisschen geputzt und laut Musik gehört. Anschließend durfte dann jedes Kind eine kleine Tüte Plätzchen mit nach Hause nehmen.

Ein Teil der Plätzchen wurde auf dem Adventsmarkt am 1. Advent verkauft, der Erlös geht dann wieder in Aktionen wie diese.

Jennifer Heckes

Konfirmation

Einladung zum Konfikurs 2024-2025

Du bist zwischen Sommer 2010 und Herbst 2011 geboren?

Du kommst aus der Ev. Kirchengemeinde Asberg oder der Ev. Kirchengemeinde Moers-Mitte?

Du hast Lust, mehr über Gott, den christlichen Glauben und unsere Gemeinde zu erfahren und dabei zusammen mit anderen eine tolle Zeit zu erleben?

Dann laden wir Dich herzlich zum neuen Konfikurs ein.

Wir begrüßen Euch als neue Konfirmanden und Konfirmandinnen mit einem „Treffpunkt Kirche“-Gottesdienst am Sonntag, 21. April, um 11 Uhr in unserer Gemeinde. Im „Treffpunkt Kirche“-Gottesdienst gibt es eine spezielle Zeit für Jugendliche, in der Du gemeinsam mit anderen Jugendlichen über das Thema des Gottesdienstes diskutieren und weiterdenken kannst. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine kurze

Info-Veranstaltung zur Konfizeit für Dich und Deine Eltern.

Danach seid Ihr dann eingeladen, mit uns gemeinsam zu essen.

In welcher Form läuft der Konfikurs ab?

Beim Starttreffen am Freitag, 24. April, ab 15 Uhr, sucht Ihr Euch eine der beiden angebotenen Gruppen aus.

Gruppe 1 trifft sich 14-täglich dienstags von 16 bis 18 Uhr im Neuen Gemeindehaus, Drususstr. 2.

Gruppe 2 trifft sich monatlich an einem Samstag von 10 bis 14 Uhr am gleichen Ort. Jeder Monat hat ein Unterrichtsthema, das in beiden Gruppen bearbeitet wird.

So könnt Ihr, wenn Ihr mal nicht am Unterricht in Eurer Gruppe teilnehmen könnt, das Thema gemeinsam mit der anderen Gruppe bearbeiten.

Der Konfikurs dauert ein Jahr. Zum Konfikurs gehören verpflichtend ein gemeinsames Wochenende vom 13. bis 15. September im Eichenkreuzheim, eine Übernachtung zum Ende der Zeit sowie monatlich zwei Gottesdienstbesuche, z.B. beim Jugendgottesdienst. Mitwirkung bei Gemeindeaktionen wie den Kinderbibeltagen können einzelne Gottesdienste ersetzen.

Was passiert im Konfikurs?

Wir beschäftigen uns mit Themen wie Gott, Jesus, 10 Gebote, Abendmahl und Bibel. Dabei knüpfen wir an Eure Themen und Fragen an. Ausflüge, kurze Filme, Diskussionen und Stationenarbeiten gibt es ebenso wie kreatives Arbeiten und Spiele. So lernt Ihr z.B. das Glaubensbekenntnis mit Hilfe eines Escaperooms näher kennen, backt Brot beim Thema Abendmahl oder gestaltet ein Diorama zu Euren Vorstellungen vom Leben nach dem Tod. In die Gottesdienste könnt Ihr Euch durch Lesungen, Begrüßung der Besucher oder das Kollekte-Einsammeln einbringen.

Über unsere Jugendleiterin bekommt Ihr vielleicht auch Lust, andere Angebote für Jugendliche in unserer Gemeinde auszuprobieren.

Wer ist mit Euch unterwegs?

Wir sind ein Team aus Pfarrerin Aletta Dahlhaus, Jugendleiterin Jennifer Heckes und jugendlichen Teamern.

Erstmals findet der Konfikurs gemeinsam mit Jugendlichen aus der Stadtmitte statt. Denn: Mit mehr Menschen macht es einfach mehr Spaß!

Übrigens: Du musst nicht bereits getauft sein, um am

Konfikurs teilzunehmen. Deine Taufe kannst Du auch im Laufe des Konfikurses mit uns feiern.

Also, hast Du Lust? Wir freuen uns auf Dich!

Pfrin. Aletta Dahlhaus und Jennifer Heckes

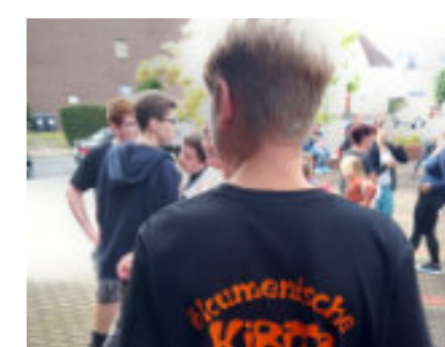


Bild 1: Diorama zum Leben nach dem Tod, Bild 2 und 3 Konfi bei der Jugendkonferenz zur Klimagerechtigkeit, Bild 4: Teamer Kibita.

Kollekten

Januar 2024 - Ruanda:

Für junge Mütter und den Kirchenneubau in Bibungo

Konto: Kirchenkreis Moers,
IBAN: DE68 3506 0190 1010 8800 13
Verwendungszweck Ruanda – Bibungo

Februar 2024 - Moerser Tafel

Mit hohem Einsatz arbeiten rund 110 ehrenamtliche Mitarbeiter der Moerser Tafel e.V. Das Gebäude, in dem die Tafel ansässig ist, wird ihr von der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt, aber natürlich entstehen für die Unterhaltung trotzdem Kosten, die der Verein selbst aufbringt.

Rund 2000 Personen werden jede Woche versorgt und das nicht nur an dem zentralen Standort. Die Moerser Tafel ist immer auf Spenden angewiesen und nimmt diese sehr gerne entgegen.

Spendenkonto: Moerser Tafel
IBAN: DE79 3545 0000 1121 0043 68

März 2024 - Omo Child e.V. (Äthiopien)

Waisenhaus für von ihrem Stamm verstoßene Kinder und die dazugehörige Schule in Jinka in Südäthiopien

Im abgelegenen Omo-Tal im Südwesten Äthiopiens existiert der sogenannte „Mingi Aberglaube“. Diesem Aberglaube zufolge sind die „Mingi-Kinder“ mit einem Fluch belegt, der Unglück über das Dorf bringt, wenn sie nicht getötet werden.

Omo Child e.V. betreut mit 15 freiwillige Mitarbeiter derzeit 52 Kinder, 300 Kinder sind weiterhin bedroht.

Spendenkonto: OMO Child Äthiopien, Germany e.V.
IBAN: DE33 3245 0000 0030 0485 16

April 2024 - Kinderhospiz Regenbogenland Düsseldorf

Kinderhospiz Regenbogenland e. V. (Düsseldorf)
Ein Kinderhospiz ist ein Haus für Kinder, die wegen einer unheilbaren Erkrankung oder einer schweren Behinderung nur eine eingeschränkte Lebenserwartung haben.

Im Kinderhospiz stehen das Leben und die Lebensfreude im Mittelpunkt. Es dient der Entlastung der ganzen Familie und der Ergänzung der häuslichen Pflege.

Spendenkonto: Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.
IBAN: DE22 3005 0110 0010 3309 00

Mai 2024 - Projekt NEPRA e.V. - Lepra Hilfe Nepal

In Nepal leben viele Menschen mit den Folgen und der Stigmatisierung ihrer Lepraerkrankung. In Wellblechhütten ohne sanitäre Anlagen bleibt ein richtiges Zuhause oft ein unerfüllter Traum. Mit Ihrer Spende finanzieren Sie Mauersteine für den Bau eines kleinen, einfachen Hauses für einen leprabetroffenen Menschen und geben seinem Leben eine Perspektive.

Spendenkonto: Nepra e.V.
IBAN: DE21 4306 0967 6034 8826 00



Sammelaktion Kerzen und Wachsreste



Liebe Mitglieder der Gemeinde!
Wir sammeln in unserer Gemeinde Kerzen und Wachsreste für die Ukraine – während des ganzen Winters

(07. Januar bis 29. März 2024)

Daraus werden in der Ukraine „Büchsenlichter“ gefertigt – eine alternative Heizquelle zum Kochen und Aufwärmen.

Wachsreste retten Leben im Winter.
Wir sind dankbar für jede Spende!



Ihre Spenden können Sie abgeben:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 -13.00 Uhr; Donnerstag 15.00 -18.00 Uhr im Gemeindebüro
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag im Eine-Welt-Laden 10.00 -13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag im Eine-Welt-Laden 15.00 -18.00 Uhr
Sonntag: 10.00 -12.30 in der Kirche



Freud und Leid

„Alles,
was ihr
tut,
geschehe
in
Liebe“

(1. Korinther 16,14)

Neues von der PV-Anlage + Kontakt EWL

Die Sonne kann kommen

Unser lang andauerndes Projekt „Photovoltaik-Anlagen“ ist abgeschlossen.

Im November wurden die ersten „intelligenten“ Stromzähler an den Verbrauchstellen Drususstraße 2, 3, 5, 6 und Hadrianstraße eingebaut. Die Verbrauchstellen Drususstraße 4 mit den restlichen Zählern konnten mit einer erneuten Verzögerung von vier Wochen am 21. Dezember angeschlossen werden. Somit sind die Voraussetzungen für die eigene Produktion von Strom und die Weitergabe des Stromes an unsere Gebäude jetzt endlich gegeben.

Die Dauer des Projektes mit der Planung, Beauftragung, über die einzelnen Montageschritte und den abschließenden Einbauten betrug immerhin neunzehn Monate, viel, viel länger als geplant.

Verträge mit unseren Verbrauchstellen/Mietern sind unterschriftsreif vorbereitet und die monatlichen Abrechnungen werden für uns von einem externen Dienstleister berechnet und erstellt.

Sobald die offizielle Bestätigung vom Verteilnetzbetreiber kommt, wird die Gemeinde zum Stromlieferanten. Ich rechne mit dem Beginn der Lieferung im 1. Quartal 2024.

Obwohl die Anlagen nicht voll genutzt werden konnten, produzierten sie immerhin ca. 29.000 kWh Strom, die einer CO2-Einsparung von ca. 17 t entsprechen.

Somit leisteten auch wir einen Beitrag für die Umwelt, der sich im Jahr 2024 sicherlich noch steigern wird.

Einen ersten Überblick über den Verlauf des Produktionsstartes, erste Erfahrungen mit den Produktionszahlen, dem Bedarf der Verbrauchstellen und deren Veränderungen im Laufe des Jahres werden nach dem ersten Halbjahr 2024 gesammelt und ausgewertet, um weitere Schritte gehen zu können. Dies ist aber eine Aufgabe anderer Personen in der Gemeinde.

Ich freue mich jetzt erstmal, dass dieses Projekt für mich –bautechnisch– abgeschlossen ist.

Gruß vom Baukirchmeister

Alexander Sohr



Eine-Welt-Laden

Drususstraße 2

47441 Moers

Tel.: 02841 / 8897658

(während der Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag

und Samstag

von 10:00 – 13:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

von 15:00 – 18:00 Uhr

(Waschmittelverkauf nur noch montags,
mittwochs und samstags)

Email - Adresse

eine-welt-laden@kirche-asberg.de

Bildnachweise

Evangelische Kirchengemeinde Moers-Asberg: S. 3-7, 12, 14, 15, 19; S. 1: Lotz; S. 8: Weltgebetstag; Wodicka; S. 9: canva.com; C. Rakus; S. 13: S. Scheidung; S. 16 epd-Bild/Jürgen Blume; S. 17: DoVira Help Foundation e.V.; 18: openclipart;

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Moers-Asberg
V.i.S.d.P: Aletta Dahlhaus, Drususstr. 4, 47441 Moers,
Telefon: 02841-504 944, Fax: 02841-51 969
Redaktion: Aletta Dahlhaus, Antje Hampel, Helmut Myland,
gemeindebrief@kirche-asberg.de, www.kirche-asberg.de
Layout: Tina Westerhoff
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß
Oesingen, Auflage: 2600 Stück
Das Redaktionsteam behält sich vor, Beiträge sinngemäß zu kürzen.
Wollen Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?
Bankverbindung: IBAN: DE87350601908803115002 KD-Bank
eG Dortmund. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Mitte
Mai - Mitte August) ist der 06.04.2024

WIR SIND FÜR SIE DA



Pfarrerin
Aletta Dahlhaus

Drususstr. 6
47441 Moers
02841-9160040
01575-2416488

pfarrerin
@kirche-asberg.de



Sekretärin
Tanja Lärz

Drususstr. 4
47441 Moers
02841-504944
0176-46789127

buero
@kirche-asberg.de



Küsterin
Nicole
Brunnecker-Wirtz

Drususstr. 4
47441 Moers
0176-52079243

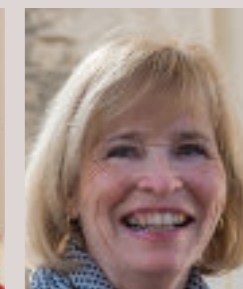
nicole.brunnecker-
wirtz@ekir.de



Organist
Ernst Ickler

Drususstr. 4
47441 Moers
02841-4068258

kirchenmusik
@kirche-asberg.de



Gemeindehelferin
Brigitte Peters

Drususstr. 4
47441 Moers
0163-5342275

gemeindehelferin
@kirche-asberg.de



Jugendleiterin
Jennifer Heckes

Drususstr. 2
47441 Moers
02841-54511

jugendleiterin
@kirche-asberg.de



Leitung Kita
Alexandra Bobber

Hadrianstraße 7
47441 Moers
02841-56406

kindergarten
@kirche-asberg.de



Eltern-Kind-Grp.
Daniela Fett-Bögner

Drususstr. 4
47441 Moers
0152-06074130

familienarbeit
@kirche-asberg.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Dienstag: 10:00–12:00 Uhr
Mittwoch: 9:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00–18:00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Falls Sie Hilfe brauchen oder sich einen Besuch wünschen, wenden Sie sich gerne an die Nachbarschaftshilfe unserer Kirchengemeinde.

Ansprechpartner sind:

Hans Reinhold Tölle, Tel. 02841-53274

Brigitte Peters, Tel. 0163-5342275

Evangelische Beratungsstelle Duisburg Moers

www.ev-beratung.de

Beratung für Erziehungs-, Familien-, Ehe-/Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung

Humboldtstr. 64–66, 47441 Moers,

Tel. 02841-9982600

Grafschafter Diakonie

www.grafschafter-diakonie.de

Diakoniestation Moers (ambulante Pflege)

Hanns-Albeck-Platz 4, 47441 Moers

Telefon 02841 / 888080

Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

Beratungsangebote Gesundheit und Soziales

Mühlenstraße 20, 47441 Moers

Telefon 02841 / 781840

Telefonseelsorge rund um die Uhr

Tel. 0800 111 0 111 (gebührenfrei)

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche

Tel. 116 111 oder 0800 111 0 333 (beide gebührenfrei)

Montag–Samstag: 14:00–20:00 Uhr



GOTTESDIENSTE

(in der Regel um 11:00 Uhr)

Februar

4. Februar	11 Uhr	Aletta Dahlhaus	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Fr 9. Februar	19 Uhr	Dahlhaus + Team	Jugendgottesdienst
11. Februar	11 Uhr	Dorothee Bartsch	Gottesdienst mit Abendmahl
18. Februar	11 Uhr	Aletta Dahlhaus	„Alles, was ihr tut, tut in Liebe – Gottesdienst für Liebende“ – ein Gottesdienst zum Valentinstag
25. Februar	11 Uhr	Christoph Henseler	Gottesdienst

März

3. März	11 Uhr	Dorothee Bartsch	Gottesdienst
Mi 6. März	19:30 Uhr	Team	Passionsandacht
10. März	11 Uhr	Jörg Zimmer	Gottesdienst
Mi 13. März	19:30 Uhr	A. Dahlhaus + Konfis	Passionsandacht
17. März	11 Uhr	Aletta Dahlhaus	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Presbyteriums
Mi 20. März	19:30 Uhr	Team	Passionsandacht
24. März	11 Uhr	Aletta Dahlhaus	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Do 28. März	19 Uhr	A. Dahlhaus + Team	Feierabendmahl zum Gründonnerstag
Fr 29. März	11 Uhr	Aletta Dahlhaus	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
31. März	9 Uhr !	Aletta Dahlhaus	Gottesdienst zum Ostersonntag mit Taufe und anschl. Osterfrühstück

April

Mo. 1. April	11 Uhr		Einladung zum Ostermontagsgottesdienst in Schwafheim
7. April	11 Uhr	Dr. Volker Hampel	Gottesdienst
14. April	11 Uhr	Aletta Dahlhaus	Jubelkonfirmation, Gottesdienst mit Abendmahl
21. April	11 Uhr	Team Treffp. Kirche	Treffpunkt Kirche mit Begrüßung der neuen KonfirmandInnen
28. April	11 Uhr	N.N.	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Mai

5. Mai	11 Uhr	Team	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen
Do 9. Mai	11 Uhr	Dahlhaus/Bowinkelmann	Gottesdienst unter „freiem Himmel“ zu Christi Himmelfahrt
12. Mai	11 Uhr	N.N.	Gottesdienst
19. Mai	11 Uhr	Aletta Dahlhaus	Gottesdienst mit Tauferinnerung und Taufmöglichkeit
26. Mai	11 Uhr	Syben/Henseler	Ordination Christoph Henseler

Jugendgottesdienst

• 09.02.

Treffpunkt Kirche

• 21.04.

Fahrdienst zum Gottesdienst

Sie haben keine Möglichkeit zum Gottesdienst zu kommen? Melden Sie sich einfach bei uns, wir organisieren ihre Abholung - Tel.: 02841-50 49 44

Mit Kindern in den Gottesdienst?

Im Vorraum der Kirche haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihren Kindern aufzuhalten und gleichzeitig den Gottesdienst zu verfolgen. Zu besonderen Gottesdiensten bieten wir dort eine Kinderbetreuung an. Mal- und Spielsachen sind vorhanden.